

Katharina Zimmer

*Wer sind unsere
Kinder?*

Jugendliche heute. Verwöhnt,
verlassen, mißverstanden.

C. Bertelsmann

Inhalt

Vorwort	7
Wer sind unsere Kinder?	
<i>Die ganz normale Verrücktheit der Pubertät....</i>	11
<i>Die Welt der heute Dreizehn- bis</i>	
<i>Achtzehnjährigen.</i>	15
<i>Zensuren statt Visionen.</i>	17
<i>Was ist »normal«?.</i>	20
<i>Die Signale der Jugendlichen richtig verstehen . .</i>	22
<i>Die Phasen der Wandlung.</i>	27
<i>Wie sich der Körper entwickelt.</i>	31
<i>In eine andere Haut schlüpfen.</i>	35
<i>Wer bin ich? Wie sehe ich aus?.</i>	37
<i>Die Kindheit loslassen.</i>	41
<i>Natalie: Aufbruch aus einer unsicheren</i>	
<i>Kindheit.</i>	46
<i>Parallele Entwicklungsprozesse bei Eltern</i>	
<i>und Jugendlichen.</i>	50
Jugendliche und ihre Eltern	
<i>Wenn alles ins Wanken gerät.</i>	59
<i>Die Erwartungen der Eltern.</i>	62
<i>Die Bedürfnisse der Jugendlichen.</i>	64
<i>Jugendliche im Spannungsfeld unbewußter</i>	
<i>Erwartungen.</i>	67
<i>Abschied von der Kindheit der Kinder.</i>	71

<i>Eine nicht alltägliche Familie.</i>	72
<i>Eine alleinstehende Mutter.</i>	77
Eltern, die nicht wirklich da sind	
<i>Romeo und Julia - die im Stich gelassenen</i>	
<i>Kinder.</i>	79
<i>Unreife Eltern im Jugendlichkeitswahn.</i>	84
<i>Manipulation durch falsche Intimität.</i>	89
<i>Die Kumpel-Eltern.</i>	90
<i>Wenn Jugendliche kein Gegenüber haben.</i>	92
<i>Die Kunst der Kommunikation.</i>	95
Die Jugendlichen und ihre Botschaften	
<i>Hungerstreik, um erwachsen zu werden.</i>	101
<i>Drogen.</i>	114
<i>Jugendliche über sich und ihre Welt.</i>	127
Unsichere Kindheit, gewalttätige Jugend	
<i>Warum Gewalt und Aggression?.</i>	147
<i>Ein Beispiel: Die mutmaßlichen Brandstifter</i>	
<i>von Solingen.</i>	151
<i>Vernachlässigte und mißhandelte Kinder.</i>	156
<i>Autismus als Lernziel.</i>	163
<i>Der Wert der frühen Bindung.</i>	166
<i>Auf die Vielfalt der Erfahrungen kommt es an . .</i>	172
Anmerkungen.	185
Literaturempfehlungen.	188
Adressenverzeichnis.	189